

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: „Ich sein Dürfen“ als Grundlage dieser Arbeit	13
1. Theoretischer Teil: Kommunikation und Beziehung in der Pflege	17
1.1 Perspektivenwechsel: Einzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung	17
1.2 Die Notwendigkeit des „Ich sein Dürfens“ pflegebedürftiger Menschen	19
1.3 Bedingungen pflegerischen Handelns	21
1.4 Kommunikation in der Pflege	24
1.4.1 Formale Störungen in der Kommunikation.....	25
1.4.2 Störungen des Beziehungsaspekts und Gefahr der Depersonalisierung.....	26
1.4.3 Kommunikationsmuster in der Pflege.....	27
1.5 Durch wertschätzende Kommunikation einen Zugang zum Bewohner finden	30
2. Theoretischer Teil: Bedürfnisse älterer pflegebedürftiger Menschen.....	33
2.1 Was ist ein Bedürfnis?	33
2.2 Organisation menschlicher Bedürfnisse bei Abraham Maslow	36
2.3 Die Abgrenzung des Bedürfnisses vom Pflegebedarf.....	37
2.4 Die Differenzierung physiologischer und nicht- physiologischer Bedürfnisse.....	38
2.5 Psychosoziale Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen.....	40

2.6	Zur Integration psychosozialer Bedürfnisäußerungen in das alltägliche Pflegehandeln	43
2.6.1	Die Frage nach dem Stellenwert psychosozialer Bedürfnisäußerungen in der Pflege	43
2.6.2	Beweisbare Pflegehandlungen und „Glücksmomente“	45
2.6.3	Berücksichtigung psychosozialer Bedürfnisse in der Pflegeplanung	47
2.6.4	Mögliche Folgen des Nicht-Eingehens auf psychosoziale Bedürfnisäußerungen	48
2.6.5	Der verdeckte Appell: Die Schwierigkeit, implizite Äußerungen psychosozialer Bedürfnisse zu erkennen	50
2.6.6	Die Deutungsleistung professionell Pflegenden als Voraussetzung für die Reaktion auf (implizite) Bedürfnisäußerungen	52
2.7	„Bedürfnisorientierung“ als mögliche Grundlage für pflegerisches Handeln	53
3.	Theoretischer Teil: Prämissen für eine bewusste Begegnung psychosozialer Bedürfnisse in der Pflege	57
3.1	Darstellung der vier Prämissen	58
3.2	Zusammenfassung der Prämissen und Hinleitung zum methodischen Teil	64
4.	Methodischer Teil	67
4.1	Forschungsziele und -fragen	67
4.2	Methodische Vorüberlegungen: Forschungsfeld und Beschreibung der Erhebungsmethoden	70
4.3	Der qualitative Forschungsansatz	72
4.4	Teilnehmende Beobachtung	73
4.5	Qualitative Interviews mit Bewohnern und professionell Pflegenden	75
4.5.1	Mögliche methodische Schwierigkeiten bei der Befragung der Zielgruppen	76
4.5.2	Konstruktion des Interviewleitfadens	78
4.6	Gütekriterien	79

4.7	Methodisches Vorgehen: Darstellung der Erhebung	80
4.7.1	Beschreibung der Stichprobe.....	80
4.7.2	Ethische Implikationen bei der Rekrutierung demenziell erkrankter Bewohner	84
4.8	Darstellung der Datenauswertung (Auswertungsmethoden) ..	85
4.8.1	Auswertung der teilnehmenden Beobachtungen	85
4.8.2	Auswertung der Interviews mittels der qualitativen Inhaltsanalyse.....	85
4.8.2.1	Was ist „Qualitative Inhaltsanalyse“?	85
4.8.2.2	Qualitative Inhaltsanalyse: Darstellung der Untersuchungsschritte	86
4.8.2.3	Bestimmung des Ausgangsmaterials.....	89
4.8.2.4	Aufbereitung des Datenmaterials: Inhaltliche Zusammenfassung der Interviewantworten	96
4.8.2.5	Bestimmung der Analyseeinheiten, Analyserichtung und Ziele der Analyse	100
4.8.2.6	Kategorienbildung und kritische Reflexion.....	101
5.	Darstellung der Ergebnisse.....	107
5.1.	Ergebnisse der teilnehmenden Beobachtungen	107
5.1.1	Darstellung der beobachteten Pflegesituationen	107
5.1.2	Zusammenfassung der Pflegesituationen: Eine kritische Gegenüberstellung.....	117
5.2	Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse der Interviews....	121
5.2.1	Darstellung des Kategoriensystems	121
5.2.2	Beschreibung aller Haupt- und Unterkategorien	123
5.3	Anwendung der inhaltsanalytischen Gütekriterien	135
5.4	Beantwortung der Forschungsfragen.....	137
6.	Diskussion: Diskussion der Ergebnisse unter Einbezug der im Theorieteil beschriebenen Prämissen	163
6.1	Zusammenführung von Theorie und Praxis: Bedürfnisbegegnung in der Pflege	163
6.2	Zusammenfassung und Ableitung von Handlungsempfehlungen	172

6.3 Einschränkungen dieser Arbeit und mögliche weitere Untersuchungen.....	182
7. Schlussbetrachtung: Zusammenfassung und Ausblick	185
Literaturverzeichnis	189
Tabellenverzeichnis.....	207
Abbildungsverzeichnis.....	208
Abkürzungsverzeichnis	210